



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 18. Dezember 2008 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
37. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Reinhard
Ing. Batlogg Andreas
Batlogg Manfred
Sauerwein Christian
Batlogg Nikolaus

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 04.11.2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Festlegung der Holzpreise 2009
4. Auftragsvergabe Holzbau für das Wohnobjekt „Oberlorüns“
5. Ansuchen um Bauplatz für die Errichtung eines Einfamilienhauses
6. Ansuchen um Hundetrainingsplatz
7. Beschäftigungsrahmenplan 2009
8. Voranschlag 2009
9. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Die Einladung zur 37. Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit liegt vor.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 04.11.2008

Die Niederschrift vom 04. November 2008 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Beim Bauvorhaben Wohnobjekt „Oberlorüns“ ist das Kellerdeckengeschoss fertig betoniert. Die im Erdgeschoss in Beton ausgeführten Wände sind ebenfalls bereits betoniert worden. Die Isolierung an den Kelleraußenwänden wird diese Woche noch angebracht, damit zugeschüttet werden kann. Laut Statiker wäre eine Schüttung von mind. einem Meter Höhe als Frostschutz für die Bodenplatte noch vor der nächsten Kälteperiode wünschenswert. Die Arbeiten an der Baustelle werden von der Firma Tomaselli bis ca. 15. Jänner 2009 eingestellt. Wenn das Wetter es erlaubt sind noch die Verlegung der Kanalleitung und die Schüttung durch die Firma Neyer geplant. Die Angebotsabgaben für den Holzbau, die Fassade und die Spenglerarbeiten sind bereits erfolgt. Gemeindevertreter Reinhard Batlogg wird die Küchenplanungen noch in diesem Jahr fertig stellen. Für den Jänner ist mit der Gemeindevertretung und Architekt Achammer die Präsentation der Fassaden- und Fenstergestaltung bzw. die Abstimmung des Farbkonzeptes geplant. Heizungsplaner Egele hat zwei mögliche Kostenaufschlüsselungen für die gemeinsame Wärmepumpenanlage mit dem Wohnhaus Isolde Ladner vorgelegt. Der zu beheizende Raum teilt sich zwischen Gemeindewohnhaus und Privatwohnhaus Ladner mit ca. einem Drittel zu zwei Dritteln auf. Die erste Variante der Aufteilung wäre eine Aufteilung der Anschaffungskosten und der Erhaltungskosten nach Kostenschlüssel und folgend eine Abrechnung nach Verbrauch. Als zweite Variante wurde die Abrechnung über einen Kostensatz vergleichbar einer Fernwärmanlage vorgeschlagen bei der die Anschaffungs- und Erhaltungskosten in die laufenden Energiekosten eingerechnet werden. Die Gemeindevertretung würde die erste Variante bevorzugen, dies wird noch mit Frau Ladner abgesprochen.

Am 17. November 2008 fand eine weitere Besprechung bezüglich der Auflassung der Illwasserfassung statt. Es konnte nun Einigkeit erzielt werden und der Vertrag wurde bereits von allen unterzeichnet. Für die Gemeinde Lorüns bedeutet dies, dass die Entschädigungszahlung in der Höhe von ca. € 98.000,- bis zum 30. November 2009 zu bezahlen ist. Der Vertrag mit der MBS über den Kostenersatz im Zuge der Renaturierung wurde ebenfalls bereits unterzeichnet. Die Auflassung der Illwasserfassung soll im Sommer 2009 erfolgen.

Es wurde vereinbart dass die Bahnbrücke der MBS vom Land Vorarlberg (Straßenbau) um € 100.000,- übernommen wird und nach Umsetzung der Umfahrung Lorüns an die Gemeinde in einwandfreiem Zustand übergeben wird. Das Land Vorarlberg fordert hierfür eine schriftliche Zusage, dass die Brücke nach Umsetzung des Umfahrungsprojektes von der Gemeinde Lorüns übernommen wird.

Geplant ist auch noch eine Besprechung über die Führung des Radweges im Bereich des ehemaligen Zementwerkareals. Gleichzeitig soll auch noch die Zufahrtssituation zum Illwerkebetriebsareal und zu den anderen Gewerbeflächen wie die der Firma Mallitsch und Böhler geklärt werden. Die Radwegverlegung soll nächsten Winter erfolgen und bis Ostern 2010 fertig

gestellt sein. Ausgehend von der Radwegunterführung (Visavis Opel Gerster) entlang der L188 soll der Radweg mit einem Brückenbauwerk über die Alfenz und den Spülkanal des Illkraftwerkes auf der Dammkrone der Ill bis zur Illbrücke bei der L188 geführt werden. In diesem Bereich wird der Radweg bis zur Auflassung dieses Straßenstückes (Rückbau nach der Tunnellösung) unter der Illbrücke im Illbachbett geführt und weiter auf der Illdammkrone bis zur Einmündung in die bestehende Gemeindestraße (Zementwerkstraße).

Herr Berthold Ludwig aus Gargellen hat der Gemeinde Lorüns telefonisch mitgeteilt, dass der in der letzten Sitzung besprochene Vorschlag bezüglich Regelung des Wegrechtes auf die Alpe Rongg, ihm vorerst schriftlich mitgeteilt werden soll. Er würde gerne das Angebot studieren und anschließend eine entsprechende Entscheidung treffen und diese dann in einem persönlichen Gespräch mitteilen.

Mit Herrn Unterweger von der Firma Montana fand am 13. November 2008 ein Gespräch bezüglich Betriebserweiterung und dem damit verbundenen Ankauf des an das Firmenareal angrenzenden Betriebsgebietes statt. Hierbei teilte Herr Unterweger mit dass für die Firma größere Lagerkapazitäten notwendig sind und ein Planungsbüro beauftragt wurde einen entsprechenden Planungsvorschlag mit Kostenschätzung zu erstellen. Anfang 2009 wird die Entscheidung über die Betriebserweiterung fallen und dann der Gemeinde Lorüns mitgeteilt.

Die Firma Payer zeigte sich sehr erfreut über die Möglichkeit der Miete eines Teils des Gemeindeschuppens als Lager. Es wurde vereinbart, dass er den Lagerschuppen dieses Jahr noch kostenlos nützen kann. Ab dem 1. Jänner 2009 übernimmt er die Hälfte des Lagerschuppens und bezahlt hierfür einen monatlichen Mietpreis von € 150,-. Nach Errichtung der Wohnanlage „Oberlorüns“ wird die gesamte Lagerfläche frei und die monatliche Miete beläuft sich dann auf € 200,- exkl. MwSt.. Umbauarbeiten, wie Fenster und Raumteilung wird von Herrn Payer auf seine Kosten vorgenommen.

Für die Aufarbeitung des jüngst angefallenen Windwurfholzes haben sich mehrere Interessenten gemeldet, Batlogg Martin für das Holz in der Lorünser Au, Batlogg Reinhard für die Bäume zwischen L188 und Ill gegenüber dem Zementwerkareal und Sauerwein Christian für die Windwürfe am Lorünser Berg. Waldaufseher Batlogg Josef wird das Holz zeichnen und einen entsprechenden Vorschlag über die Aufarbeitung ausarbeiten.

Am 20. November 2008 fand eine Besprechung mit dem Vorstand der Silvretta Montafon Gruppe, vertreten durch Herrn Hoblik mit Bgm. Ladner und Bgm. Rudi Lerch aus St. Anton i. M. statt. Inhalt des Gesprächs waren die Interessen der Gemeinden Lorüns und St. Anton, die sich doch von denen der Tourismusgemeinden im Tal unterscheiden. Er versprach, die Gemeinde Lorüns bei Entscheidungen die speziell die Verkehrssituation betreffen zu berücksichtigen.

Der Betriebsleiter der Gargellner Bergbahnen Dietmar Lorenzin informierte sich am 21. November 2008 bei der Gemeinde Lorüns über die Möglichkeiten der Aufstellung einer Werbetafel für das Skigebiet Gargellen im Gemeindegebiet von Lorüns. Er wird einen Vorschlag bezüglich Standort und Aussehen unterbreiten.

Wie bereits in der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Mai 2008 informiert wurde besteht mit der Gemeinde St. Anton i.M. die Möglichkeit ihren Gemeindearbeiter, Herrn Jordan für verschiedene in der Gemeinde anfallende Arbeiten zu beschäftigen. Es ist für das kommende Jahr geplant eine Gemeindekooperation mit der Gemeinde St. Anton i.M. diesbezüglich einzugehen. Die benötigten Stunden werden zu einem fixen Stundensatz von € 25,50 inkl. Auto und Kleinwerkzeug abgerechnet.

In Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Vorarlberg und der Gemeinde Lorüns wird durch die MBS im nächsten Jahr eine Thermografieaktion zur Feststellung des Energieverlustes bei Gebäuden durchgeführt. Eine genauere Information findet die Bevölkerung der Gemeinde Lorüns im kommenden Gemeindeblatt.

Der Reitclub Bludenz möchte gerne einen Geräteschuppen in der Lorünser Au beim Reitplatz zur Unterbringung ihrer Parcoursgeräte errichten. Nachdem der geplante Standort unter der Hochspannungsleitung liegt wurde bei der VIW eine Stellungnahme dazu eingeholt. Die VIW hat hierin mitgeteilt dass die Errichtung eines Geräteschuppens unter gewissen Auflagen und Verpflichtungen grundsätzlich möglich ist. Seitens des Forstes muss auch noch eine Stellungnahme eingeholt werden, da es sich um Waldfläche handelt. Die Gemeindevertretung kann sich die Errichtung nach den vorgelegten Plänen grundsätzlich vorstellen.

Am 04. Dezember 2008 fand die schon lange gewünschte Vorortbesichtigung mit dem Landesgeologen Herrn Dr. Bauer bezüglich der Maßnahmen gegen Steinschlag bei der Errichtung eines Geräteschuppens durch den Bogenschützenclub Bludenz in der Letzte statt. Der Geologe wird eine Stellungnahme unterbreiten, da für die Errichtung eines Gebäudes mit Kosten für die Schutzmaßnahmen in der Größenordnung von € 20.000,- zu rechnen ist.

Mit dem neuen Landesrat für Raumplanung Herrn Mag. Rüdisser wurde seitens der Gemeinde Lorüns bereits Kontakt aufgenommen und um einen Besprechungstermin ersucht.

Der Heimatschutzverein wird in den nächsten Monaten ein Buch über die Alpen Rongg und Röbi herausgeben. Neben der Gemeinde St. Gallenkirch und der VIW wurde auch die Gemeinde Lorüns um Unterstützung dieses Buchprojektes gebeten.

Die Aufräumarbeiten bei der Holzschlägerung auf dem Ronggbüchel konnten noch rechtzeitig vor Wintereinbruch durchgeführt werden. Die Äste wurden auf Wunsch von den Röbimaisäßbesitzer abgeführt und entsorgt.

Die Gemeinde Lorüns wurde angefragt wie die richtige Bezeichnung für den Teil der Gavalina auf dem das Gipfelkreuz steht lautet, Steinwanddeck oder Gavalinakopf. Bgm. Ladner wird hiezu noch Wilfried Purtscher befragen. Vzbgm. Klauspeter Batlogg gibt zu bedenken dass im Wanderwegekonzept das Gebiet immer als Gavalina bezeichnet wurde und eine Abänderung in Karten nur zu Verwirrungen führen würde.

ad 3) Festlegung der Holzpreise 2009

Der Erlös durch den Brennholzverkauf deckte im letzten Jahr knapp die Ausgaben ab, so kommt die Gemeindevertretung überein die Brennholzpreise für das kommende Jahr 2009 nicht zu erhöhen.

Brennholzklafter unter 50% Buche (3 fm)	€	30,--/fm
Brennholzklafter über 50% Buche (3 fm)	€	40,--/fm
Brennholz Fichte am Stock (1 fm)	€	9,--
Brennholz Buche am Stock (1 fm)	€	12,--
Nutzholz Fichte am Stock (1 fm)		Tagespreis
Servitutsholz Fichte am Stock (1 fm)	€	25,--

incl. Mwst.

ad 4) Auftragsvergabe Holzbau für das Wohnobjekt „Oberlorüns“

Für den Holzbau bei der Wohnanlage „Oberlorüns“ liegen fünf Angebote vor.

Firma Sutter	€	71.956,81	abz. 3 % Skt.
Firma Kieber	€	74.319,52	abz. 3 % Skt.
Firma Fritz	€	84.037,75	abz. 3 % Skt.
Firma Brugger	€	87.384,22	
Firma Neyer	€	92.706,74	

Alle Angebote incl. MWSt. und unter Berücksichtigung aller Nachlässe.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Holzbauarbeiten beim Wohnobjekt „Oberlorüns“ an den Billigstbieter die Firma Sutter aus Ludesch.

ad 5) Ansuchen um Bauplatz für die Errichtung eines Einfamilienhauses

Der Gemeinde Lorüns liegen zwei Ansuchen um den Erwerb von Wohnbaugrundstücken vor.

Herr Batlogg Erich interessiert sich für das Grundstück der Gemeinde mit der GSt.Nr. 361/18, welches an das Grundstück der Familie Winkler anschließt. Er beabsichtigt ein Eigenheim mit einem Baubeginn im Frühjahr 2010 zu errichten.

Linder Claudia interessiert sich für das angrenzende Grundstück mit der GSt.Nr. 361/19, wobei sie den Wunsch äußert, ob das Grundstück in Richtung Sportplatz vergrößert werden könnte und die Bäume auf dem verbleibenden schmalen Grundstückstreifen geschlägert werden könnten. Weiters ersuchen die beiden Antragsteller, ob eine flächengleiche, rechtwinklig zur Gemeindestraße Verschiebung der Grundstücksgrenze möglich ist. Mit der Familie Winkler wurde eine Verschiebung der Grundstücksgrenzen vorbesprochen, damit eine günstigere Grundstücksform und somit eine bessere Bebauung der beiden Grundstücke erreicht werden kann.

Die Gemeindevertretung anerkennt, dass beide Ansucher grundsätzlich den Richtlinien für den Erwerb von Baugrund der Gemeinde zur Errichtung von Eigenheimen entsprechen. Bgm. Ladner wird daher beiden Ansuchern eine grundsätzliche Zusage mitteilen, sowie die Grundstückspreise die sich wie bisher auf € 76,-/m² für die ganze zu erwerbende Grundstücksfläche belaufen. Ob eine Entfernung der Bäume möglich ist muss erst noch abgeklärt werden. Bei der Verlegung der Grundstücksgrenzen könnte sich die Gemeindevertretung eine Drittelteilung der Kosten vorstellen.

ad 6) Ansuchen um Hundetrainingsplatz

Da sich der von der Gemeinde vorgeschlagenen Platz als Hundetrainingsplatz für Herrn Purtscher Daniel nicht eignet, sucht er nochmals um eine Fläche in der Lorünser Au an.

Zu diesem Ansuchen liegen der Gemeinde Stellungnahmen der Jagdpächter und der Jagdgenossenschaft vor.

Die Jagdpächter geben in ihren Schreiben vom 8. Dezember 2008 zu bedenken, dass durch die vermehrten Freizeitaktivitäten die Erfüllung des Abschussplanes immer schwieriger wird. Aus Sicht der Jagd sowie der Wildbiologie würde die zusätzliche Errichtung eines Hundesportplatzes im Bereich des existierenden Reitplatzes an einem denkbar ungünstigen Platz stattfinden. Das besagte

Der Voranschlag 2009 ist gekennzeichnet von mehreren notwendigen und für unsere Gemeinde doch finanziell von größerer Bedeutung stehenden Investitionen. Neben der noch im Herbst 2008 begonnenen Erneuerung des Gemeindewohnhauses HNr. 5 sind die Mitfinanzierung beim Rettungshaus Bludenz, die Illuerverbauung Sohlrampe sowie die Renaturierungsarbeiten bei der Auflassung der Illwasserfassung die größten Ausgaben die es zu bewerkstelligen gilt. Durch die drei sehr großen Investitionen (Fertigstellung des Gemeindewohnhauses HNr. 5 bzw. Renaturierungsarbeiten – Auflassung Illwasserfassung und die Illuerverbauung Sohlrampe) im kommenden Jahr, liegt der Voranschlag 2009 um mehr als das Doppelte vom Voranschlag des vergangenen Jahres. Die anfallenden Schuldendienste für die Darlehen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der laufenden Leasingraten für die Volksschule und die immer größer werdenden Aufgaben einer Gemeinde engen den finanziellen Spielraum der Gemeinde Lorüns erheblich ein.

Obwohl alle Mehreinnahmen und Einsparungsmöglichkeiten ausgeschöpft und die möglichen organisatorischen Maßnahmen (Ausgliederungen) ausgenutzt wurden, weist der Voranschlag 2009 ein Maastrichtdefizit von € 41.700,00 aus.

Zur Deckung der großen Investitionen (Neuerrichtung Gemeindewohnhaus HNr. 5, bzw. Renaturierungsarbeiten Illwasserfassung) müssen Darlehen in der Höhe von ca. € 400.000,- aufgenommen werden.

Neben den fix vorgegebenen Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2009 folgende größere Investitionen vorgesehen.

Ausrüstung und Instandhaltung Feuerwehr	€	7.000,00
Volksschule Instandsetzungsarbeiten	€	7.000,00
Restarbeiten Sporthaus	€	2.000,00
Kulturwanderweg Diebschlössle/Dauerausstellung	€	3.000,00
Mitfinanzierung Rotkreuz-Stelle Bludenz	€	9.800,00
Renaturierungsarbeiten Auflassung Illwasserfassung	€	501.500,00
Illuerverbauung Sohlrampe	€	131.700,00
Investitionsprogramm MBS	€	8.900,00
Holzschlägerungskosten	€	10.000,00
Neuerrichtung Gemeindewohnhaus HNr. 5	€	500.000,00
Ortskanal Instandhaltung	€	6.000,00

Durch die Entnahme aus der Allgemeinen Haushaltsausgleichs-Rücklage in der Höhe von € 153.900,00 (enth. Investitionszuschuss von € 106.000,00 zum Wohnhaus HNr. 5) bzw. einer Darlehensaufnahme von € 400.000,00 kann das Budget 2009 ausgeglichen gestaltet werden.

Nach Erläuterung der einzelnen Voranschlagsposten und deren Beratung wird über Antrag des Vorsitzenden der Voranschlag 2009 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt. Der Voranschlag 2009 sieht nachstehende Gesamtsummen vor:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	852.000,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	1.025.700,--
Gesamteinnahmen	€	1.877.100,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	705.100,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	1.172.000,--
Gesamtausgaben	€	1.877.100,--

Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 4 beträgt € 263.900,--.

ad 9) Allfälliges

Bgm. Lothar Ladner bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die aktive und rege Mitarbeit. Er wünscht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und deren Familien besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2009.

Ebenfalls bedankt sich Vizebgm. Klaus-Peter Batlogg bei Bgm. Lothar Ladner für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm im Namen der Gemeindevertretung viel Kraft und Gesundheit für das kommende Jahr.

Schluss der Sitzung 20:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: